

Abteilung Bürgerdienste, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt
OE / SE Straßen-und Grünflächenamt

23.02.2021
Telefon: -600

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, . März 2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Graffiti auf dem Spielplatz auf dem Ekensunder Platz.
Beschluss der BVV vom 25.11.2020
Drucksache Nr. 1731

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadträtin Christiane Heiß

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

§36 Bezirksverwaltungsgesetz

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

ja

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

9 Mitzeichnung

keine

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin.

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. **1731/XX****Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin

über den Beschluss der BVV vom 25.11.2020 Drucksache Nr. 1731

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 25.11.2020 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen, dass auf dem Spielplatz (auf dem Ekensunder Platz) das Graffiti entfernt beziehungsweise übermalt werden soll.

Das Graffiti schreckt Kinder ab, so dass diese dort nicht mehr spielen wollen. Auf dem Spielplatz sind oft auch kleine Kinder, deshalb würde ich das Graffiti entfernen beziehungsweise übermalen lassen.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Der Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes entfernt Sprüche oder Graffiti, wenn diese menschenverachtend sind oder gegen die Verfassung verstoßen.

Andere Schmierereien können routinemäßig leider nicht entfernt werden, da die Beseitigung zu kostenintensiv ist und die Entfernung aufgrund neuer Graffitis binnen kürzester Zeit nicht nachhaltig ist. Die begrenzten Mittel werden lieber in Neubeschaffungen und in die Reparaturen vorhandener Spielgeräte eingesetzt, um das Spielangebot auf den Spielplätzen zu erhalten und auszubauen.

Im konkreten Fall wurde geprüft, ob die Graffiti am Spielplatz Ekensunder Platz besonders furchterregend für Kinder sind und somit eine Ausnahme von der oben beschriebenen Regel rechtfertigen. Das ist nicht der Fall - es handelt sich um die leider üblichen Schmierereien ohne bildhafte Darstellungen.

Darüber hinaus würde eine farbliche Überarbeitung solch großer Spieleinrichtungen die Sperrung des Spielplatzes über mehrere Wochen in der Hauptspielzeit notwendig

machen, da diese Arbeiten nur bei trockener und warmer Witterung durchgeführt werden können.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Christiane Heiß
Bezirksstadträtin